

## Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Gleichstellung und  
Bürger\*innenbeteiligung  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv-buero@ba-pankow.berlin.de](mailto:bvv-buero@ba-pankow.berlin.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 21. Juni 2022

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung ein.

**am Dienstag, 28.06.2022**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung & Abstimmung der Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle für den 17.05.2022 & den 01.03.2022
- 3 Bericht aus dem Bezirksamt
- 4 Projektvorstellung
  - 4.1 Sonntags Club e.V (25 min inkl. Diskussion)
  - 4.2 Jugendnetzwerk Lamda Berlin-Brandenburg e.V (25 min inkl. Diskussion)
- 5 Überwiesene Drucksachen
  - 5.1 Einen Pankower "Frauenbeirat Stadtplanung" für die IX. Wahlperiode einrichten  
Drucksache: IX-0042
  - 5.2 Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung  
Drucksache: IX-0222
  - 5.3 Queere Projekte auf der Bezirksamts-Webseite vorstellen  
Drucksache: IX-0226
  - 5.4 Pankows City Toiletten: Kostenfreie Nutzung für alle Geschlechter!  
Drucksache: IX-0205
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Can Diego Aru  
Ausschussvorsitzender



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0042

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.01.2022 BVV

BVV/003/IX

**Betreff: Einen Pankower "Frauenbeirat Stadtplanung" für die IX. Wahlperiode einrichten**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, in der IX. Wahlperiode einen "Frauenbeirat Stadtplanung" einzurichten. Die Ausschreibung und die Erarbeitung des Konzeptes erfolgt in Zusammenarbeit mit der bezirklichen Gleichstellungsbeauftragten, dem Stadtentwicklungsamt und unter Einbindung des Frauenbeirates Pankow. Es muss sichergestellt sein, dass zum Beispiel die Träger der bezirklichen Frauenarbeit miteingebunden werden, damit auch von deren Seite Einfluss auf die Ausgestaltung des Beirates und dessen inhaltliche Arbeit, genommen werden kann.

Berlin, den 04.01.2022

Einreicher: Fraktion der SPD,  
 Ulrike Rosensky, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>X</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>53</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>1</b>	Enthaltungen

**X** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

**Stadtentwicklung, Bebauungsplanung und Genehmigungen**  
**Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung**

**Begründung:**

Der Frauenbeirat Stadtplanung in Pankow soll Problemlagen und Fragen von Frauen\* im Bezirk in der Stadt- und Bauplanung, bei den Themen Wohnen, Grünplanung, Umweltschutz, Mobilität und Straßengestaltung aufgreifen und dazu konkrete Anregungen geben. Des Weiteren soll der Frauenbeirat Stadtplanung als sonstiger Träger öffentlicher Belange in die verbindliche Bauleitplanung einbezogen werden.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0222

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

**Betreff:      Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in der IX. Wahlperiode einen Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung einzusetzen. Der Beirat soll möglichst viele in der Stadtentwicklung oft unterrepräsentierte Perspektiven abbilden und als beratendes Gremium in der Stadtentwicklung mitwirken. Vertreten sein sollen insbesondere die Perspektiven von Frauen\*, Menschen mit Behinderungen, Senior\*innen, Kindern und Jugendlichen sowie LSBTIQ\*, People of Color und Menschen mit Migrationsgeschichte, die häufig spezifische Bedarfe an die Gestaltung ihrer Umwelt haben.

Dabei soll sich das Bezirksamt an bereits existierenden Beiräten zur Beteiligung von Frauen in anderen Berliner Bezirken orientieren und mit Vertreter\*innen der Bezirke zur Funktionsweise und zum Erfahrungsaustausch in Verbindung treten.

Ein Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung ist entsprechend der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange an Bebauungsverfahren an Bebauungsverfahren, Landschaftsplanverfahren sowie anderen bezirklichen Planverfahren zu beteiligen und in die bezirkliche Behördenbeteiligungsliste (Beteiligungsliste der Behörde und sonstige Träger öffentlicher Belange) aufzunehmen.

Das Konzept wird in Zusammenarbeit mit den einschlägigen bezirklichen Beauftragten, dem Stadtentwicklungsamt und unter Einbindung relevanter sachkundiger Organisationen und Gremien im Bezirk erstellt.

Berlin, den 26.04.2022

Einreicher:      Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Can Aru, BV Helene Bond, BV Jan Drewitz, BV Christoph Göring

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ **x** vertagt

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Bedürfnisse und Probleme vieler Gruppen, darunter Frauen, Menschen mit Behinderungen, Senior\*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte und Kindern und Jugendlichen, finden im Bereich der Stadtplanung und Bauplanung, der Grünflächenplanung, des Wohnens, des Umweltschutzes und der Straßengestaltung oft zu wenig Beachtung.

In einem Beteiligungsbeirat sollen diese im Bezirk lebenden oder arbeitenden Menschen einen Raum haben, ihre Bedürfnisse an die Stadtentwicklung zu äußern. Wichtig ist, dass der Beirat nicht nur zur Bedürfnisäußerung dient, sondern eine tatsächliche Berücksichtigung der erarbeiteten Anregungen spürbar wird.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0222

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV  
18.05.2022 BVVBVV/006/IX  
BVV/Fortoo6/IX

vertagt

**Betreff:      Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in der IX. Wahlperiode einen Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung einzusetzen. Der Beirat soll möglichst viele in der Stadtentwicklung oft unterrepräsentierte Perspektiven abbilden und als beratendes Gremium in der Stadtentwicklung mitwirken. Vertreten sein sollen insbesondere die Perspektiven von Frauen\*, Menschen mit Behinderungen, Senior\*innen, Kindern und Jugendlichen sowie LSBTIQ\*, People of Color und Menschen mit Migrationsgeschichte, die häufig spezifische Bedarfe an die Gestaltung ihrer Umwelt haben.

Dabei soll sich das Bezirksamt an bereits existierenden Beiräten zur Beteiligung von Frauen in anderen Berliner Bezirken orientieren und mit Vertreter\*innen der Bezirke zur Funktionsweise und zum Erfahrungsaustausch in Verbindung treten.

Ein Beteiligungsbeirat Stadtentwicklung ist entsprechend der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange an Bebauungsplanverfahren an Bebauungsplanverfahren, Landschaftsplanverfahren sowie anderen bezirklichen Planverfahren zu beteiligen und in die bezirkliche Behördenbeteiligungsliste (Beteiligungsliste der Behörde und sonstige Träger öffentlicher Belange) aufzunehmen.

Das Konzept wird in Zusammenarbeit mit den einschlägigen bezirklichen Beauftragten, dem Stadtentwicklungsamt und unter Einbindung relevanter sachkundiger Organisationen und Gremien im Bezirk erstellt.

Berlin, den 09.05.2022

Einreicher:      Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig, BV Can Aru, BV Helene Bond, BV Jan Drewitz, BV Christoph Göring

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

_____	einstimmig
<b>x</b>	mehrheitlich
<b>33</b>	Ja-Stimmen
<b>7</b>	Gegenstimmen
<b>4</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_ federführend  
 Stadtentwicklung, Bauungsplanung und Genehmigungen  
 Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung

**Begründung:**

Bedürfnisse und Probleme vieler Gruppen, darunter Frauen, Menschen mit Behinderungen, Senior\*innen, Menschen mit Migrationsgeschichte und Kindern und Jugendlichen, finden im Bereich der Stadtplanung und Bauplanung, der Grünflächenplanung, des Wohnens, des Umweltschutzes und der Straßengestaltung oft zu wenig Beachtung.

In einem Beteiligungsbeirat sollen diese im Bezirk lebenden oder arbeitenden Menschen einen Raum haben, ihre Bedürfnisse an die Stadtentwicklung zu äußern. Wichtig ist, dass der Beirat nicht nur zur Bedürfnisäußerung dient, sondern eine tatsächliche Berücksichtigung der erarbeiteten Anregungen spürbar wird.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0226

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

**Betreff: Queere Projekte auf der Bezirksamts-Webseite vorstellen****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, an leicht aufzufindender Stelle eine Sammlung von Treffpunkten, Projekten und Initiativen sowie Beratungsangeboten für LSBTIQ\* im Bezirk anzulegen und auf seiner Webseite schnellstmöglich zugänglich zu machen. Dabei sollten auch vom Land finanzierte und geförderte Projekte aufgeführt sein.

Diese Auflistung sollte Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner\*innen beinhalten. Die Veröffentlichung von Adressen und Telefonnummern erfolgt nur nach Absprache mit den entsprechenden Treffpunkten, Vereinen und Projekten.

Die Informationen sind mindestens zweisprachig – in deutsch und englisch – zu veröffentlichen. Darüber hinaus ist zu prüfen, in welchen weiteren Sprachen die Informationen zugänglich gemacht werden sollten.

Hierbei sind insbesondere auch Geflüchtete in den Blick zu nehmen. Spezifische Angebote für geflüchtete LSBTIQ\* sind ebenfalls aufzunehmen. Die Auflistung sollte auch direkt von der Übersichtsseite der Hilfsangebote für ukrainische Geflüchtete verlinkt werden. Eine Übersetzung ins Ukrainische sowie ins Russische ist daher sinnvoll.

Berlin, den 26.04.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig

**Siehe 2. Ausfertigung**

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
 \_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



**Begründung:**

Die LBTIQ\*-Community im Bezirk hat einen hohen Bedarf an Unterstützung, Information und Vernetzung und kann so ohne großen Aufwand unterstützt werden. Ziel ist, dass LSBTIQ\*-Personen alle im Bezirk verfügbaren Angebote auf einen Blick finden können. Die Sichtbarkeit der Angebote wird so erhöht und die Hemmschwelle für queere Menschen gesenkt. Dies gilt insbesondere für LSBTIQ\* mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der derzeit hohen Zahl von aus der Ukraine flüchtenden Menschen, unter denen sich viele queere Geflüchtete befinden, ist eine solche Auflistung dringlich.

## 2. Ausfertigung



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0226

**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Linksfraktion

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

**Betreff: Queere Projekte auf der Bezirksamts-Webseite vorstellen****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, an leicht aufzufindender Stelle eine Sammlung von Treffpunkten, Projekten und Initiativen sowie Beratungsangeboten für LSBTIQ\* im Bezirk anzulegen und auf seiner Webseite schnellstmöglich zugänglich zu machen. Dabei sollten auch vom Land finanzierte und geförderte Projekte aufgeführt sein.

Diese Auflistung sollte Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner\*innen beinhalten. Die Veröffentlichung von Adressen und Telefonnummern erfolgt nur nach Absprache mit den entsprechenden Treffpunkten, Vereinen und Projekten.

Die Informationen sind mindestens zweisprachig – in deutsch und englisch – zu veröffentlichen. Darüber hinaus ist zu prüfen, in welchen weiteren Sprachen die Informationen zugänglich gemacht werden sollten.

Hierbei sind insbesondere auch Geflüchtete in den Blick zu nehmen. Spezifische Angebote für geflüchtete LSBTIQ\* sind ebenfalls aufzunehmen. Die Auflistung sollte auch direkt von der Übersichtsseite der Hilfsangebote für ukrainische Geflüchtete verlinkt werden. Eine Übersetzung ins Ukrainische sowie ins Russische ist daher sinnvoll.

Berlin, den 05.05.2022

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Linksfraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: gez. BV Almuth Tharan, BV Hannah Wettig

Linksfraktion: BV Paul Schlüter

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

<b>x</b>	einstimmig
	mehrheitlich
<b>52</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

**x** \_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung

federführend

**Begründung:**

Die LBTIQ\*-Community im Bezirk hat einen hohen Bedarf an Unterstützung, Information und Vernetzung und kann so ohne großen Aufwand unterstützt werden. Ziel ist, dass LSBTIQ\*-Personen alle im Bezirk verfügbaren Angebote auf einen Blick finden können. Die Sichtbarkeit der Angebote wird so erhöht und die Hemmschwelle für queere Menschen gesenkt. Dies gilt insbesondere für LSBTIQ\* mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der derzeit hohen Zahl von aus der Ukraine flüchtenden Menschen, unter denen sich viele queere Geflüchtete befinden, ist eine solche Auflistung dringlich.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

IX-0205

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

04.05.2022    BVV

BVV/006/IX

**Betreff:        Pankows City Toiletten: Kostenfreie Nutzung für alle Geschlechter!**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass das Urinieren in den City Toiletten für alle Geschlechter kostenfrei in Pankow möglich ist.

Berlin, den 26.04.2022

Einreicher:    Fraktion der SPD, Ulrike Rosensky, Roland Schröder

**Siehe 2. Ausfertigung**

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
 \_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
 \_\_\_\_\_ abgelehnt  
 \_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
 \_\_\_\_\_ mehrheitlich  
 \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
 \_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
 \_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
 mitberatend in den Ausschuss für  
 sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Auf öffentlichem Straßenland gibt es keine kostenlosen Toiletten für Frauen\* oder für Menschen, die nicht im Stehen Urinieren können oder wollen. Hingegen haben aber Menschen, die Pissoirs nutzen können und wollen, die Möglichkeit, an 12 verschiedenen Standorten in Pankow, dies zu tun. Siehe Kleine Anfrage: KA-0158/IX.

Dieser Diskriminierung von Frauen und Menschen, die Stehpissoirs nicht nutzen können, muss entgegengewirkt werden.

Die neu geschaffenen City Toiletten sind kostenpflichtig. Sie bestehen aus zwei Teilen. Auf der einen Seite ein kostenpflichtiger Bereich mit Sitztoilette und Wickeltisch, auf der anderen Seite ein frei zugänglicher Bereich zum Urinieren im Stehen. Dieser Bereich ist kostenfrei und wurde geschaffen, um der "Wildpinkelei" von Männern, vorzubeugen.

Noch immer verdienen Frauen\* rund 18 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen und tragen bis heute die Hauptlast, wenn es um Pflege- Sorgearbeit geht. Auch die Renten von vielen Senior:innen sind auf niedrigem Niveau.

Es sind mehrheitlich die Frauen\*, des Nachmittags auf den Spielplätzen mit ihren Kindern unterwegs sind. Selbst für das Wickeln ihrer Kleinkinder fallen Kosten an. Dieser Zustand ist ungerecht und muss angepasst werden, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, der natürlichsten Sache im Alltag, unterwegs kostenfrei nachgehen zu können.

## 2. Ausfertigung



Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin

IX-0205

### Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Linksfraktion

Beratungsfolge:

04.05.2022 BVV

BVV/006/IX

**Betreff: Pankows City Toiletten: Kostenfreie Nutzung für alle Geschlechter!**

### Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass das Urinieren in den City Toiletten für alle Geschlechter kostenfrei in Pankow möglich ist.

Berlin, den 05.05.2022

Einreicher: Fraktion der SPD, Linksfraktion  
Fraktion der SPD: Ulrike Rosensky, Roland Schröder  
Linksfraktion: Paul Schlüter, Matthias Zarbock

Begründung siehe Rückseite

### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

### Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
<b>52</b>	Ja-Stimmen
<b>0</b>	Gegenstimmen
<b>0</b>	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung

federführend

**Begründung:**

Auf öffentlichem Straßenland gibt es keine kostenlosen Toiletten für Frauen\* oder für Menschen, die nicht im Stehen Urinieren können oder wollen. Hingegen haben aber Menschen, die Pissoirs nutzen können und wollen, die Möglichkeit, an 12 verschiedenen Standorten in Pankow, dies zu tun. Siehe Kleine Anfrage: KA-0158/IX.

Dieser Diskriminierung von Frauen und Menschen, die Stehpissoirs nicht nutzen können, muss entgegengewirkt werden.

Die neu geschaffenen City Toiletten sind kostenpflichtig. Sie bestehen aus zwei Teilen. Auf der einen Seite ein kostenpflichtiger Bereich mit Sitztoilette und Wickeltisch, auf der anderen Seite ein frei zugänglicher Bereich zum Urinieren im Stehen. Dieser Bereich ist kostenfrei und wurde geschaffen, um der "Wildpinkelei" von Männern, vorzubeugen.

Noch immer verdienen Frauen\* rund 18 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen und tragen bis heute die Hauptlast, wenn es um Pflege- Sorgearbeit geht. Auch die Renten von vielen Senior:innen sind auf niedrigem Niveau.

Es sind mehrheitlich die Frauen\*, des Nachmittags auf den Spielplätzen mit ihren Kindern unterwegs sind. Selbst für das Wickeln ihrer Kleinkinder fallen Kosten an. Dieser Zustand ist ungerecht und muss angepasst werden, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, der natürlichsten Sache im Alltag, unterwegs kostenfrei nachgehen zu können.

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung am: 28.06.2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
<b>Aru</b> , Can Diego - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Behnke</b> , Frank - AfD -	_____	
<b>Bittner</b> , Denise - CDU -	_____	
<b>Bond</b> , Helene - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Drewitz</b> , Jan - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Giannone</b> , Diana Giovanna - SPD -	_____	
<b>Göring</b> , Christoph - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Landero Alvarado</b> , Astrid - Linke -	_____	
<b>Mickley</b> , Birgit - SPD -	_____	
<b>Rosensky</b> , Ulrike - SPD -	_____	
<b>Schlüter</b> , Paul - Linke -	_____	
<b>Wechslberger</b> , Kirsten - Linke -	_____	
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Döbler</b> , Daniela - SPD -	_____	
<b>Ennen</b> , Lea - CDU -	_____	
<b>Gerstenberger</b> , Heike - Linke -	_____	
<b>Krieger</b> , Sascha - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Krüger</b> , Sylvia - FDP -	_____	
stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
<b>Bratslavsky</b> , Una - FDP -	_____	
<b>Delitz</b> , Melanie - CDU -	_____	
<b>Krüger</b> , Lydia - Bü 90/Grüne -	_____	
<b>Meyer</b> , Constanze - SPD -	_____	
<b>Van hove</b> , Tamara - Linke -	_____	
BA-Mitglied	Unterschrift	Vertreter
<b>Benn</b> , Sören - Linke -	_____	



**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Gleichstellung und Bürger\*innenbeteiligung** am: **28.06.2022**

---

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksbürgermeister

---

